

# *Gemeindebrief*

## IM OKTOBER

Am Anfang Samenkörner  
in die Erde gelegt  
und mit ihnen die Frage,  
ob etwas werden wird.

Am Ende der Blick  
auf die Früchte:  
Äpfel und Birnen,  
Blüten und Brot.

Ich wünsche dir,  
dass dir wieder und wieder  
das Wunder nahe kommt  
und dich überwältigt  
mit Farben und Duft.

TINA WILLMS



Foto: Wodicka

September bis November 2023

# Evangelische Kirchengemeinde Auggen

Bürozeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
Pfarramtssekretärin: Frau Ulrike Grether

## Adresse:

Oberdorfstr. 2, 79424 Auggen Tel: 07631/ 2589 Fax: 07631/ 1833607

Mail: [evpfarramt.auggen@gmx.de](mailto:evpfarramt.auggen@gmx.de)

Kontoverbindung: VB Müllheim IBAN: DE06 6809 1900 0000 9679 04  
BIC: GENODE6 1MHL

Vorsitz des Kirchengemeinderates: Frau Gerda Reinecker Tel 4261.

Kirchendienerin: Jasmin Wieser

## Impressum:

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Auggen

Pfarrer Dr. G. Schulze-Wegener

Red.-Team: Frau Reinecker, Frau Grether und Pfarrer

Druck: [www.gemeindebriefdruckerei.de](http://www.gemeindebriefdruckerei.de) in: 29393 Groß Oesingen

## Das können Sie diesmal lesen:

Besinnung	S. 3-5
Was wird nun anders?	S. 6
Jubelkonfirmanden 2023	S. 7-10
Winzerfest	S. 11
Senioren	S. 12
Theologische Information	S. 13-14
Martinsumzug	S. 15
Kindergottesdienst	S. 16
Ausmalbild	S. 17
Aus den Kirchenbüchern	S. 18
Kinderseite	S. 19-20
Schliengen kompakt	S. 21
Gottesdienstplan Auggen und Schliengen	S. 22-23
Einladung zum Winzerfest	S. 24

## Zum Abschied

Liebe Gemeinde,

Sie werden es sicher schon gehört haben. Meine Frau und ich werden die Pfarrstelle Auggen/Schliengen im Oktober Richtung Marburg (Hessen) nach insgesamt elf Jahren im Markgräflerland verlassen. Der Kirchenvorstand in Marburg-Cappel hat mich zum 1.11. 2023 zum neuen Pfarrer der Pfarrstelle gewählt. Wir haben uns zu diesem Wechsel nach langer Überlegung entschlossen, weil wir den Kindern und den Enkelöchtern näher sein möchten. Nachdem im März d.J. die zweite Enkelin geboren wurde, ist uns klar geworden, dass wir die Familie in ihren alltäglichen Aufgaben unterstützen und die Enkelkinder aufwachsen sehen möchten. Es sind also keine beruflichen Gründe, sondern familiäre. Der Weggang ist für uns persönlich und für Sie als Kirchengemeinde nicht einfach, denn wir haben uns bei Ihnen sehr wohl gefühlt. Wir haben mit vielen Menschen gelebt, gesungen, gefeiert und auch manch schwierige Zeit gemeistert. Die reiche Kulturlandschaft mit den freundlichen Menschen, den zahlreichen Feiern und Festen, den vielen sehr unterschiedlichen Gottesdiensten, der Wärme und dem überaus feinen Wein werden wir sehr vermissen. Es sind viele persönliche Verbindungen entstanden, die man nicht leichtfertig aufgibt. Der Kontakt zu Ihnen wird auch nach dem Wegzug sicher nicht abreißen. Ich möchte Ihnen an dieser Stelle für Ihre vielfältige Unterstützung und Hilfe danken, ohne die eine gute kirchliche Arbeit nicht möglich ist. Ich habe die stets unkomplizierte Kooperation mit beiden Kirchengemeinderäten, dem tollen Team des Kindergartens „Vogelnest“, den Kolleginnen der Grundschule Auggen, all den neben- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden, den katholischen Kollegen, den Bürgermeistern beider Orte sowie den verschiedenen Vereinen sehr geschätzt, denn eine vertrauensvolle konstruktive Zusammenarbeit ist ja nicht selbstverständlich. Es ging mir immer darum, für die Orte und ihre Menschen mit anderen zusammen das Notwendige und Nützliche zu erreichen und der biblischen Botschaft ganz unaufdringlich Gehör zu verschaffen. Natürlich lief nicht immer alles glatt. Ich darf mich deshalb für das entschuldigen, was nicht gut gelaufen ist und wo ich Ihnen etwas schuldig geblieben bin. Insgesamt aber schaue ich dankbar auf eine friedliche und bereichernde Zeit mit Ihnen in Auggen und Schliengen zurück. Sie alle werden mir sehr fehlen!

Der Weggang bedeutet für die Kirchengemeinden, dass nun einiges anders werden wird. Seit gut einem Jahr haben wir den Horizont der einzelne Ortsgemeinden erweitert und einen Kooperationsraum mit Neuenburg und dem Eggenertal gebildet. Das stellt Sie alle vor die Herausforderung, das Bewährte weiterzuführen oder zu optimieren und gleichzeitig nach neuen Wegen zu suchen, die kirchliche Arbeit umfassend zu gewährleisten. Wir wollen uns als Kirche aus der ländlichen Fläche keineswegs zurückziehen, haben aber dafür zukünftig weniger finanzielle Mittel. Die gilt es, sparsam und sinnvoll einzusetzen. Das geht nur in enger Abstimmung mit den Kirchengemeinderäten aller Gemeinden, den sehr hilfsbereiten Kollegen Bathke und Otterbach sowie den Menschen, denen die kirchliche Arbeit am Herzen liegt. Niemand muss sich vor strukturellen Veränderungen fürchten. Die Vielfalt und auch die unterschiedlichen Prägungen der Orte und Gemeinden sollen erhalten und weiter kultiviert werden, auch wenn wir stärker zusammenrücken werden. und an der ein oder anderen Stelle Einschränkungen auch hinnehmen müssen. Die Kirche hat Zukunft! Denn ihr Grund ist nicht das, was wir als Menschen schaffen, sondern es ist der Geist Gottes, der in uns wirkt und der Kirche immer wieder neue Lebenskraft und Ideen eingibt. Wir wollen uns daran erinnern, was Paulus im ersten Korintherbrief betont: „Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus!“

(1. Korinther 3,11). Es wird darauf ankommen, auch in Zukunft die Frage nach Gott, dem Glauben und der Nachfolge Jesu Christi wachzuhalten und dafür einladend zu werben.

Ich wünsche Ihnen, dass Ihnen das mit der Neustrukturierung der Arbeit im Kooperationsraum gut gelingt und möglichst alle Menschen mitgenommen werden können. Dafür braucht es viel Hoffnung, kreative Ideen, Toleranz, die Fähigkeit, „zwischen den Zeilen“ zu lesen und die halblauten Bitten der Menschen sensibel wahrzunehmen. Dazu immer etwas Glück und Humor. Wir sind nicht allein auf unserem Weg. Auch wenn Pfarrerinnen und Pfarrer gehen, Gott hat uns verlässlich verheißen: “Ich bleibe bei euch alle Tage“ (Matthäus 28,20).

Bleiben Sie bitte der Kirche treu, unterstützen Sie die Verantwortlichen tatkräftig. Bleiben Sie fröhlich, gesund, wachsam und behütet!

Ihr Pfarrer Dr. Gernot Schulze-Wegener

## Meditation



# Im September

Manchmal ähneln die Engel  
Alltagsmenschen.  
Sie gehen einfach vorbei.

Ein kleines Wort aber  
lässt dich stutzen,  
ein Aufblitzen –  
und du hältst inne.

Winziger Augenblick,  
doch in den Tag  
fällt ein Glanz.

Dass hin und wieder  
ein Engel deinen Weg kreuzt,  
wünsche ich dir.

TINA WILLMS

## **Was wird nun in der Kirche anders?**

Durch meinen Weggang wird sich die kirchliche Arbeit stärker mit dem gesamten Kooperationsraum vernetzen und ein anderes Gesicht bekommen.

1. Die offizielle Vakanzvertretung hat Pfarrer Ralf Otterbach übernommen. Dafür sei ihm herzlich gedankt. Es umfasst die Geschäftsführung, die KGR- Arbeit, Sitzungen sowie die Amtshandlungen. Pfarrer Otterbach ist ansprechbar für den Kindergarten und für das Rathaus. Seine Telnr. ist: 07635/409.

2. Die wichtigste Änderung betrifft die Gottesdienstzeiten. Bis die Stelle neu besetzt wird, übernehmen zwei Sonntag im Monat die beiden Kollegen Otterbach und Bathke. Ein Sonntag wird im Monat ausfallen und einen dritten muss der KGR selbst organisieren. Wenn in Auggen kein Gottesdienst angeboten wird, findet einer in Neuenburg oder im Eggenertal statt. Die genauen und verlässlichen Angaben finden Sie immer am Wochenende im politischen Mitteilungsblatt.

3. Der Konfirmandenunterricht wird komplett von Kollegen Bathke aus Neuenburg übernommen. Er hat mit Auggen und Schliengen somit eine neue Gruppe mit ca. 22 Jugendlichen. Der Unterricht beginnt in Neuenburg am Mittwoch nach dem Ende der Sommerferien. Die Konfirmation wird vom 2. bzw. 3. Sonntag nach Ostern auf den Sonntag vor Pfingsten verschoben. Die Anmeldung hat bereits stattgefunden, die Eltern und Konfirmanden wissen Bescheid.

4. Für den Unterricht in der Grundschule kommt eine Religionslehrerin aus Müllheim.

5. Alle anderen Angebote wie z.B. der Seniorenkreis oder der Kindergottesdienst gehen unverändert weiter.

6. Das Pfarrbüro ist mit Frau Grether auch weiterhin zu den bekannten Öffnungszeiten erreichbar.

*(Pfr. Dr. Schulze-Wegener)*

## Jubiläumskonfirmation

Am Sonntag, den 4. Juni feierte die Kirche in **Auggen** ihre Jubiläumskonfirmanden. Silberne, Goldene, Diamantene und Eiserne Jubilare kamen zusammen zum Abendmahl und zur Einsegnung. Der Gottesdienst wurde vom Gesangverein musikalisch mitgestaltet. Hier sehen Sie die Erinnerungsfotos, die nach der Feier auf der Kirchtreppe aufgenommen wurden.

### *Gnadene Konfirmanden*



Unten (von links nach rechts): Gertrud Richter, geb. Behringen,  
Brigitte Krämer, geb Walliser.  
Mitte: Ruth Huber, geb. Jäcklin, Hildegard Augenstein, geb. Leininger,  
Erika Weidner, geb. Engler, Hannelore Brucker, geb. Leimenstoll,  
Oben: Bertha Gablitzka, geb. Höferlin., Elfriede Engel, geb. Häuber. Rosemarie Müller,  
geb. Köbelin, Brigitte Höferlin, geb. Gugelmeier, Pfarrer Schulze-Wegener

## *Eiserne Konfirmanden*



Willi Danner, Ernst Zöllin, Gert Höferle, Ursel Zehner, geb. Kurz, Klaus Lösch, Siegbert Diener, Ilse Kiefer und Hilde Klaiber

## *Diamantene Konfirmanden*





Unten: Margot Buderer, geb. Hetzel, Verena Wohlers, geb. Aberle, Marlies Wolber, geb. Bronner,.

Mitte: Inge Imgraben, geb. Erdmann, Walter Aberle, Edda Meier, geb. Waldmeier, Irmgard Nelke, geb. Badali, Rita Minarik, geb. Wolfsberger, Inge Flutura, geb. Ortlieb, Gisela Wittmann, geb. Röder, Christel Lämmelin, geb. Zöllin, Gerhard Meier.

Oben: Wolfgang Scheurer, Kurt Moritz, Gerd Hauswirth, Pfarrer Schulze-Wegener, Norbert Weniger, Magdalene Öttlin, geb. Jäcklin Gudrun Dresel, geb. Groß.

### *Goldene Konfirmanden*



Unten: Erwin Sütterlin. Mitte: Doris Höferlin, geb. Bronner, Werner Seemann, Günter Kiefer, Susanne Stuter, geb. Baum.

Oben: Pfarrer Schulze-Wegener, Ruth Nussbaum, geb., Grässlin, Günter Groß, Rita Heinz, geb. Martin und Doris Kleinknecht, geb. Kopptitz.

### **HALLO, LIEBER GOTT,**

ich bin *dankbar* dafür, dass du mich *mit Glauben beschenkt* hast. Aus dem Glauben an deine Begleitung heraus kann ich mein Leben in der Gewissheit leben, *du bist und bleibst mir nahe*, du hältst *deine schützende Hand* über mich und *fängst mich auf*, wenn ich abzustürzen drohe. Danke, dass du deinen Geist so *großzügig*, ohne Ansehen der Person, regnen lässt und der eine oder andere *Tropfen* auch *mein Leben* erreicht.



CARMEN JÄGER

## *Silberne Konfirmanden*



Unten: Melanie Pfunder, geb Sick, Melanie Mayer, Britta Guthmann, geb. Seemann,  
Mitte: Patrick Hetze, Heiko Vogler, Torsten Muser, Andreas Keller, Andreas Schillinger,  
Nico Koch.  
Oben: Pfarrer Schulze-Wegener

Im nächsten Jahr ist die Jubiläumskonfirmation wieder auf den ersten Sonntag im Juni festgelegt. Beauftragte der einzelnen Jahrgänge werden gebeten, sich im Pfarramt wegen der Einladungslisten rechtzeitig zu melden. Vielen Dank!

# Auggener Winzerfest

Vom 15.9 bis 18.9.2023 findet in Auggen das traditionelle Winzerfest statt, das am Sonntag mit dem Festgottesdienst und dem anschließenden Trachtenumzug durch Auggen einen seiner Höhepunkte erlebt.

Wir laden herzlich ein zum

## *Festgottesdienst im Winzerkeller*



Sonntag, den 17.9.2023 um 10.15 Uhr  
mit dem Gesangverein Auggen

### Danksagung

Wir möchten uns auf diesem Weg sehr herzlich für die freundliche Spende Des Taste Style Hotels Auggen für unseren Kindergarten „Vogelnest“ bedanken. Die Spende wurde von Sina Storm und Luca Piseddu der Kindergartenleitung überreicht.

## Seniorenarbeit

Einmal im Monat laden wir Sie herzlich zum Seniorennachmittag ins Ev. Gemeindehaus ein. Wir beginnen in der Regel um 14.30 Uhr.



## Übersicht

*Hinweis:* Im Rahmen des Winzerfestes wird ein Kaffeetrinken am Samstag, den 16. September angeboten.

Dienstag, den 17. Oktober: Waie und Neuer Wii  
Beginn: 17.00 Uhr

Mittwoch, den 15. November. Buß- und Betttag.  
Kaffeetafel und Andacht  
Beginn: 14.30 Uhr

**Er allein** breitet den Himmel aus  
und geht auf den Wogen des **Meers**. Er macht den  
Großen Wagen am **Himmel** und den **Orion**  
und das Siebengestirn und die **Sterne** des Südens. «

HIOB 9,8-9

Monatsspruch NOVEMBER 2023

## WOZU KIRCHENSTEUER?

Unter [www.kirchensteuer-wirkt.de](http://www.kirchensteuer-wirkt.de) stellt die evangelische Kirche Information rund um Kirche, Staat und Geld bereit. Dort werden sowohl die Kirchensteuer durchleuchtet als auch finanzielle Kooperationen mit dem Staat erklärt. Die Seite wird stetig aktualisiert und u. a. um Videomaterial ergänzt.

Der Großteil der Kirchensteuer geht an die Kirchengemeinden und wird vor Ort für die Gemeindegarbeit sowie soziale Projekte eingesetzt. Zum Beispiel für Pfarrerinnen und Pfarrer, die Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten. Auch das kulturelle Erbe wird von der evangelischen Kirche gepflegt. Sie kümmert sich um den Erhalt einzigartiger historischer Bauwerke und fördert Musik und Kunst. Ebenso profitiert die Diakonie von der Kirchensteuer. Zudem fließen Kirchensteuern in die Familienarbeit, die Bildung und Partnerkirchen im Ausland.

Welche Bereiche wie viel Kirchensteuer erhalten, entscheidet jede Landeskirche selbst. Die Grafik zeigt, wie sich deren Verwendung aufteilt – je nach Landeskirche geringfügig variierend.

# für Neugierige RELIGION

## SOLL MAN SICH SCHULDIG FÜHLEN?

Schuldige findet man schnell – für alles Mögliche: Die Religionen und ihre Vertreter sollen schuld sein an Krieg und Gewalt, Zuwanderer an der Ausländerfeindlichkeit und Juden am Antisemitismus. Schon seit alters erfinden Menschen für jede nur erdenkliche Störung die absurdesten Schuldzuweisungen. An der Infektion ist der Kranke schuld, weil er sich angeblich zu leichtsinnig verhielt. Oder die Chinesen oder die Hexen. Das 3. Buch Mose, Kapitel 14, fordert sogar, Schuld zu tilgen, wenn ein Haus von Schimmel befallen ist – wessen Schuld auch immer. Eine biblische Vorschrift aus einer uralten fremden Welt. Die Bibel dokumentiert aber auch, wie die Menschheit die Schuldfrage einzuhegen versuchte: Strafe soll nur den treffen, der sich versündigt hat, fordert das 5. Buch Mose 24,16. Grundsätze wie dieser bestimmen bis heute das Recht.

Der erste Schritt zum Eingeständnis eigener Schuld ist die Bereitschaft, von sich auf andere zu schließen. „Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem anderen zu“, sagt die goldene Regel. Die Eltern oder die eigenen Kinder im Stich lassen, andere verletzen, betrügen, beklauen, belügen: Bei allen anderen ist der Verstoß gegen eines der Zehn Gebote schnell erkannt. Besser, man ginge auch mit sich selbst so streng ins Gericht.

„Schuld“ bezeichnet nicht nur, was man anderen angetan hat. Man kann anderen auch etwas „schuldig“ bleiben: Geld, Dank, Res-

pekt, eine Erklärung, den gebotenen Abstand während einer Pandemie – und dies aus der Perspektive dessen betrachten, dem man es schuldig bleibt. Auch Gott können Menschen etwas schuldig bleiben: die geforderte Feindesliebe, den Verzicht auf Vergeltung, überhaupt den Verzicht darauf, andere zu richten.

Den meisten Opfern tut es gut, wenn Täter sagen: „Ich bin schuld. Ich bitte um Entschuldigung.“ Daher fordert die kirchliche Bußlehre von Sündern echte Reue. Täter, die ihre Opfer um Entschuldigung bitten, machen sich von ihnen abhängig. Ihre Opfer können frei entscheiden, ob sie die Schuld vergeben. Wer gelernt hat, diese Abhängigkeit auszuhalten, erträgt sich auch eher selbst, so wie er ist. Eher als jene, die ihr Unrecht lieber verdrängen.

Mit maßlosem Konsum macht sich die wohlhabendere Hälfte der Menschheit auch schuldig, nämlich an jenen, denen sie die Ressourcen zum Leben entzieht. Eine bittere Wahrheit. Es fällt leichter, diese Wahrheit zu ertragen, um dann nach Auswegen zu suchen, wenn man sich damit jemandem anvertrauen kann. Wenn man einen Adressaten weiß, den man um Vergebung bitten kann – Gott.

BURKHARD WEITZ

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)

# Martinstag

*Herzliche Einladung  
Sankt Martinsumzug  
am 11. November 2016*



*Laternen erhellen die Nacht*

**17. 30 Uhr:**

**Laternenumzug für Groß und Klein auf  
dem Weg durch den Ort ins Gemeindehaus**

**18. 00 Uhr:**

**Ausklang bei Würstchen, Kinderpunsch und Glühwein  
Gemeindehaus Auggen**

Bei starkem Regen führt der Weg direkt zum Gemeindehaus.  
Nähere Auskünfte im Pfarramt Tel: 258

## *Einladung zum Kindergottesdienst*



Der erste Kindergottesdienst am Sonntag, den 30. Juli war sehr gut besucht und wurde in Auggen angenommen. Das KiGo-Team hat sich entschlossen, das Angebot weiterzuführen. Wir bieten an jedem letzten Sonntag im Monat Gottesdienst für die Kinder um 10.15 Uhr an.

Ort: Martin-Luther-Haus

Treffpunkt ist aber immer an der Kirchentüre!



*Die Kinder betrachten aufmerksam den gedeckten Altartisch*

Die nächsten Treffen sind:  
Sonntag, der 24. September  
Sonntag, den 20. Oktober  
Sonntag, der 26. November

Wir freuen uns auf Euch!

(Nähere Auskunft bei Melanie Pfunder Tel: 07631/ 7044263)

Viel liebe Grüße!

Euer Ki-Go Team Auggen



# Ausmalbild für Kinder

*Zum Erntedankfest*



*(Quelle: pinter)*

## Aus den Kirchenbüchern

### Taufen:

Elisa Ella Ehret (1. Kor 13,13)	25.06.2023
Luis Brüning (5. Mose 4,29)	26.08.2023
Laria Geiges (Gal 5,22)	02.09.2023

### Trauungen:

Gesa Ringe u. Klas Hatje (Joh 16,22b)	10.06.2023
Alicia Hartenbach u. Johannes Gramespacher (1.Kor 13,13)	24.06.2023
Julia Lang u. Fabian Klett ( 1.Kor 13,7)	24.06.2023
Cinderella Körfer u. Florian Ohm (Mt 6,21)	01.07.2023
Lea Beckers u. Kevin Roeder	05.08.2023
Gesine Schwedtoder u. Florian Brüning (Lk 11,9-11)	26.08.2023
Larissa Piek u. Stefan Geiges (Liebe ist ein Geschenk...)	02.09.2023

### Beerdigungen:

Frieda Leininger, geb. Höllstin (Mt 5,8)	01.07.2023
Karlfrieder Kasper (Eph 5,8-9)	07.07.2023
Carmen Kraus, geb. (Psalm 31,16)	17.08.2023
Siglinde Schmidt, geb. Meyer (Psalm 73,23-24)	18.08.2023
Trude Krieg, geb. Leonhardt (1. Kor 13,13)	18.08.2023
Emma Schlecht, geb. Huber (Joh 16,33)	25.08.2023



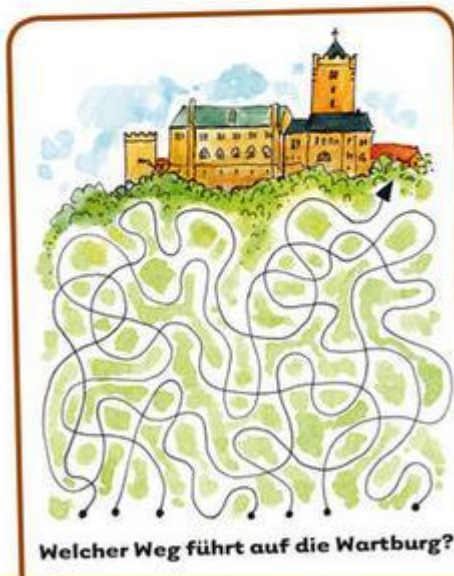


# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Die Bibel für alle

Vor mehr als 500 Jahren gab es die Bibel noch gar nicht auf Deutsch. Nur gebildete und reiche Leute und hohe Kirchenherren konnten selbst in der Bibel lesen. Ein Mönch namens Martin Luther wollte das ändern: Er übersetzte das Neue Testament ins Deutsche. Auf der Wartburg in einer Turmstube arbeitete er Tag und Nacht an seiner Übersetzung. Als sie fertig war, wurden bald auch mehr Bibelausgaben gedruckt. Und die gläubigen Menschen konnten selbst lesen, was in der Bibel stand.



Welcher Weg führt auf die Wartburg?

## Für Bücherwürmer

**Geisterstunde:** Triff dich mit Freunden zu einem Gruselabend. Verdunkelt das Zimmer. Dann heißt es: Licht aus! Taschenlampe an! Und ihr lest euch gegenseitig gruselige Geschichten vor.

**Ratespiel:** Wenn ihr, deine Freunde und du, das gleiche Buch gelesen habt, dann macht ein Quiz: Welche Figur in dem Buch hat immer Hunger? Welche trägt eine Brille? Stellt euch gegenseitig Fragen.



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [hallo-benjamin.de](http://hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

# Der reiche Kornbauer

Gebt acht, hütet euch vor jeder Art von Habgier! Denn das Leben eines Menschen besteht nicht darin, dass einer im Überfluss seines Besitzes lebt. Und er erzählte ihnen folgendes Gleichnis: Auf den Feldern eines reichen Mannes stand eine gute Ernte. Da überlegte er bei sich selbst: Was soll ich tun? Ich habe keinen Platz, wo ich meine Ernte unterbringen könnte. Schließlich sagte er: So will ich es machen: Ich werde meine Scheunen abreißen und größere bauen; dort werde ich mein ganzes Getreide und meine Vorräte unterbringen. Dann werde ich zu meiner Seele sagen: Seele, nun hast du einen großen Vorrat, der für viele Jahre reicht. Ruh dich aus, iss und trink und freue dich! Da sprach Gott zu ihm: Du Narr! Noch in dieser Nacht wird man dein Leben von dir zurückfordern. Wem wird dann das gehören, was du angehäuft hast? So geht es einem, der nur für sich selbst Schätze sammelt, aber bei Gott nicht reich ist.



Grafik: Pfeffer

## Schliengen kompakt

### *Schliengener Weintage*

Letztes Wochenende im August  
vor dem Rathaus in Schliengen

heimische Winzerbetriebe präsentieren ihre Weine unter freiem Himmel  
und laden herzlich zu geselligem Zusammensein auf den Platz vor dem  
Rathaus ein

Sonntag, den 27. August um 11.15 (!)

Ökumenischer Gottesdienst unter freiem Himmel  
mit dem Musikverein

### *Kirchenfest*

Der Kirchengemeinderat Schliengen lädt herzlich ein zum traditionellen  
Kirchenfest, das im Anschluss an den Gottesdienst auf dem Vorplatz der  
Prälat-Hebel-Kirche stattfindet.

**Sonntag, den 24. September**

Beginn ist um 10.15 Uhr



(Foto: S.Hartenstein)

Es gibt ein Mittagessen und eine Kaffeetafel. Das Fest wird musikalisch  
u.a. vom Musikverein Schliengen mit gestaltet, wofür wir an dieser Stelle  
herzlich danken.

## Gottesdienste in Auggen

03.09.	10.15 Uhr	Gottesdienst
10.09.	09.00 Uhr	Gottesdienst
15.09.	08.30 Uhr	Einschulungsgottesdienst
17.09.	10.15 Uhr	<b>Gottesdienst zum Winzerfest</b> Sonnberghalle
24.09.	10.15 Uhr	<b>Regio-Gottesdienst zum Kirchenfest</b> in Schliengen
01.10.	10.15 Uhr	<b>Erntedankgottesdienst mit Abendmahl</b>
07.10.	14.00 Uhr	Gottesdienste zur Verabschiedung von Pfarrer Schulze-Wegener Anschl. Empfang im Martin Luther Haus
08.10.		kein Gottesdienst, aber in Neuenburg
15.10.	10.15 Uhr	Gottesdienst
22.10.		kein Gottesdienst, aber in Schliengen
29.10.	10.15 Uhr	Gottesdienst
26. 11.	10.15 Uhr	Ewigkeitssonntag (Pfr.i.R. G.Jost)

**Alle weiteren Gottesdienste orientieren sich am Plan des Kooperationsraumes und werden zum Wochenschluss verlässlich politischen Mitteilungsblatt angekündigt. Zum Redaktionsschluss lagen noch nicht alle Termine verbindlich fest.**



## Gottesdienste in Schliengen

27.08.	11.15 Uhr	Ökum. Andacht zu den Schliengener Weintagen vor dem Rathaus mit dem Musikverein
03.09.	09.00 Uhr	Gottesdienst
10.09.	10.15 Uhr	Gottesdienst
17.09.	09.00 Uhr	Gottesdienst
24.09.	10.15 Uhr	Gottesdienst <b>zum Erntedankfest</b> mit anschließendem <b>Kirchenfest</b> rund um die Prälat-Hebel-Kirche mit Musikverein und weiteren Musikgruppen
01.10.	09.00 Uhr	Gottesdienst
<b>07.10.</b>	<b>14.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Schulze-Wegener in Auggen</b> Anschl. Empfang im Martin-Luther- Haus Auggen
08.10.	10.15 Uhr	Taufgottesdienst
15.10.		kein Gottesdienst, aber in Obereggenen
22.10.	09.00 Uhr	Gottesdienst
29.10.		kein Gottesdienst, aber in Feldberg

**Alle weiteren Gottesdienste orientieren sich am Plan des Kooperationsraumes und werden zum Wochenschluss verlässlich politischen Mitteilungsblatt angekündigt. Zum Redaktionsschluss lagen noch nicht alle Termine verbindlich fest.**

### Schulanfangsgottesdienst in Mauchen

Am Samstag, den 14. September findet der Einschulungs-Gottesdienst für die Erstklässler in der Nikolauskirche in Mauchen statt. Beginn: 09.00 Uhr.

# **Herzliche Einladung**

Die Kirchengemeinde Auggen lädt herzlich ein zum

## ***Festgottesdienst***

**anlässlich des Winzerfestes  
am 17. September  
Sonnberghalle**



**Der Gottesdienst wird vom Gesangverein Auggen aktiv mitgestaltet**

**Beginn: 10.15 Uhr**